

Universität Flensburg - Auf dem Campus 1 - 24943 Flensburg

Vorsitzende des  
Bildungsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Anke Erdmann, MdL  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/2986

Flensburg, 05.06.2014

## **Stellungnahme der Universität Flensburg zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Drucksache 18/1752)**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

im Namen der Universität Flensburg bedanken wir uns für die mit Schreiben vom 16. Mai 2014 eingeräumte Gelegenheit, zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Drucksache 18/1752) schriftlich Stellung zu nehmen und möchten diese Möglichkeit hiermit wahrnehmen.

Die Universität Flensburg verfolgt das Ziel, sich zu einer international ausgerichteten Europa-Universität weiterzuentwickeln und begrüßt daher ausdrücklich den Vorschlag der CDU-Fraktion, den Beginn und das Ende der Unterrichtszeiten in die eigene Verantwortung der Hochschulen zu legen und damit eine Anpassung der Semesterzeiten an den internationalen Hochschulkalender zu ermöglichen.

Ein Ziel des 1999 angestoßenen Bologna-Prozesses ist es, die Mobilität von Studierenden und wissenschaftlichem Personal zu verbessern. Bei einem Vergleich der Semester- und Vorlesungszeiten an deutschen Hochschulen mit denen anderer europäischer Staaten lässt sich feststellen, dass in einem überwiegenden Teil dieser Länder die Semesterzeiten in Frühjahrssemester (Semester von Februar bis Juli, Vorlesungszeit von Februar bis Mai) und Herbstsemester (Semester von August bis Januar, Vorlesungszeit von September bis Dezember) eingeteilt sind, während sich die Semesterzeiten in Deutschland in Sommersemester (Semester von April bis September, Vorlesungszeit von April bis Juli) und Wintersemester (Semester von Oktober bis März, Vorlesungszeit von Oktober bis Februar) gliedern. Diese Semesterzeitenüberschneidungen verursachende Asymmetrie erschwert die internationale Mobilität der Studierenden und Lehrenden erheblich.



Prof. Dr. Werner Reinhart  
Präsident

Geschäftszeichen

Besucheranschrift  
Gebäude E  
Campusallee 3  
24943 Flensburg

Telefon  
+49 461 805 2801

Telefax  
+49 461 805 2799

E-Mail  
reinhart@uni-flensburg.de

Sekretariat  
Bianca Zaudtke

Raum  
206

Telefon Sekretariat  
+49 461 805 2800  
+49 461 805 2818

Telefax  
+49 461 805 2799

Homepage  
[www.uni-flensburg.de/praesidium](http://www.uni-flensburg.de/praesidium)

Die Universität Flensburg kooperiert mit der Syddansk Universitet in gemeinsamen Studiengängen. Diese grenzüberschreitende Kooperation wird durch die unterschiedlichen Semesterzeiten an beiden Universitäten über Gebühr erschwert. Die inkompatiblen Regelungen führen zu unzumutbaren Belastungen für Studierende und Lehrende, da die Lehre in der Regel an beiden Standorten stattfindet. Die Kooperationen können nur durch das weit überdurchschnittliche Engagement der Lehrenden und Studierenden der Universitäten diesseits und jenseits der Grenze realisiert werden. Die Planung von Workshops und Tagungen sowie von Summer Schools und Winter Schools wird durch die unterschiedlichen Semesterzeiten faktisch verhindert. Insgesamt lässt sich konstatieren, dass das Entwicklungspotential der deutsch-dänischen Kooperation wesentlich von der Anpassung der Semesterzeiten abhängen wird.

Durch die Möglichkeit, die Semesterzeiten an den internationalen Hochschulkalender anzupassen, würde der Lehraustausch mit der Syddansk Universität in Sønderborg erleichtert werden. Die Angleichung der Semesterzeiten entspricht auch dem ausdrücklichen Wunsch unserer dänischen Kooperationspartner. Daneben würden hochschulübergreifende Kooperationen wie internationale Zusammenarbeit insgesamt, aber auch regionale Zusammenarbeit, z.B. die Lehrkooperation mit der Fachhochschule Flensburg auf unserem gemeinsamen Campus, wesentlich erleichtert werden.

Durch die Einführung von Frühjahrs- und Herbstsemestern wird der Studienortwechsel innerhalb Schleswig-Holsteins nicht erschwert, stattdessen aber die Organisation des Praxissemesters und der Wechsel von der Universität in das Referendariat erheblich erleichtert. Das Vorbild der Universität Mannheim, die als erste Universität in Deutschland ihre Semesterzeiten an den internationalen Kalender angepasst hat, zeigt, dass unterschiedliche Semesterzeiten innerhalb eines Bundeslandes möglich und praktikabel sind.

Den Vorschlag, eine Einteilung in Trimester vornehmen zu können, unterstützen wir nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Werner Reinhart  
Präsident



Prof. Dr. Charlotte Gaitanides  
Vizepräsidentin für Europa und Internationales